

R i c h t l i n i e n

**des Landkreises Cloppenburg
für die Förderung des Sports
in der Fassung ab 01.01.1993,
zuletzt geändert am 08.07.2008**

1. Allgemeine Bestimmungen

Das Ziel dieser Richtlinie ist es, die Sportvereine sowie die Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg durch die Gewährung einer finanziellen Förderung zu unterstützen. Damit sollen diese in der Lage versetzt werden, bei einem förderfähigen sportfachlichen Bedarf, für die Aufrechterhaltung oder Ausweitung sportlicher Aktivitäten dringend notwendige Sportstättenmaßnahmen durchführen zu können.

Die Vereine sowie die Städte und Gemeinden haben die Gewähr für eine zweckmäßige und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel zu bieten und im angemessenen Umfang Eigenmittel einzubringen. Bei der Planung und Durchführung sowie bei der Nutzung und Unterhaltung ist auf die Nachhaltigkeit der Baumaßnahme zu achten. Dabei sollten Aspekte einer sozial- und umweltverträglichen sowie wirtschaftliche Gestaltung, Bauausführung und Materialauswahl ebenso wie die Senkung der Betriebskosten berücksichtigt werden.

2. Gegenstand der Förderung

- 2.1 Grundsätzlich können nur Baumaßnahmen, die unmittelbar mit der sportlichen Nutzung zusammenhängen, gefördert werden und für die Investitionskosten in Höhe von mindestens 30.000,00 € vorgesehen sind (unterhalb dieser Summe können entsprechende Förderanträge beim Kreissportbund gestellt werden, da diesem hierfür vom Landkreis jährlich Mittel zur Verfügung gestellt werden).

In der Regel können folgende Maßnahmen gefördert werden:

- größere Instandsetzungen und Erweiterungen, die zur Wiederherstellung und Verbesserung der Sportnutzung dienen,
- Modernisierungen und Umbauten bestehender Gebäude bei nachgewiesenem Bedarf,
- Neu- und Erweiterungsbauten bei nachgewiesenem Bedarf, insbesondere wenn die Ausübung einer neuen Sportart erst ermöglicht wird,
- Baumaßnahmen an Sportanlagen und ergänzenden Einrichtungen für die Einhaltung und Verbesserung des Umwelt- und Naturschutzes und der gesetzlichen Auflagen,

- Baumaßnahmen für den behindertengerechten bzw. behindertenfreundlichen Ausbau von Sportanlagen und ergänzenden Einrichtungen.

2.2 Instandsetzungen sind nur dann förderfähig, wenn sie über den gewöhnlichen Unterhaltungsaufwand hinausgehen.

2.3 Nicht förderfähig sind:

- Wohnungen,
- überwiegend wirtschaftlich genutzte Räume (wie Vereinsgaststätten),
- Schönheitsreparaturen und Reparaturen im Rahmen der laufenden Instandhaltung,
- Bauunterhaltung und Pflege,
- Frühjahrsinstandsetzung,
- Kosten der folgenden Kostengruppen der DIN 276:

600 – Ausstattungen und Kunstwerke (ausgenommen Kosten für fest installierte Großgeräte),

750 – Kunst (Baunebenkosten dieser Kostengruppe),

760 – Finanzierung,

770 – Allgemeine Baunebenkosten.

3. **Antragsberechtigung**

Antragsberechtigt sind:

3.1 die Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg,

3.2 Vereine mit Sitz im Landkreis Cloppenburg, die Mitglied im Landessportbund Niedersachsen e. V. oder Anschlussorganisationen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sind.

4. **Förderungsvoraussetzungen**

4.1 Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn:

- bei Vorhaben in Trägerschaft eines Vereins die Gemeinde mindestens einen Zuschuss in gleicher Höhe wie der Landkreis zahlt,

- das Grundstück, die Gebäude und bauliche Anlagen sich im Eigentum des Vereins bzw. der Städte und Gemeinden befinden,
- oder wenn dem Eigentum gleichstehende langfristige Rechte (z. B. Erbbaurechte) bzw. dem Eigentum gleichstehende Rechte (z. B. aus Pachtverträgen) – mit in der Regel noch einer Mindestlaufzeit von 20 Jahren – bestehen. Die Frist beginnt mit dem auf die Bewilligung folgenden Kalenderjahr,
- eine zweckmäßige und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel sichergestellt ist, öffentliche Finanzierungshilfen ausgeschöpft wurden und ein Eigenanteil – inkl. Handdienste und Maschinenstunden des Förderungsempfängers – von mindestens 20 v. H. der Gesamtkosten eingebracht wird. Handdienste können mit 10,00 € pro Stunde und Maschinenstunden mit 25 € pro Stunde als Eigenarbeitsleistungen in Ansatz gebracht werden.

4.2 Fördermittel dürfen nicht bewilligt werden, wenn:

- vor der Bewilligung mit der Baumaßnahme begonnen wurde ohne dass eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vorlag. Vorzeitiger Maßnahmebeginn bedeutet das Eingehen von Verbindlichkeiten, das Bestellen und Kaufen von Materialien und erste, den Bau betreffende Handdienste etc.. Nicht zum vorzeitigen Maßnahmebeginn gehören alle für die Planungsphase notwendigen Schritte.
- die Baumaßnahme länger als zwei Jahre abgeschlossen ist. Eine Baumaßnahme gilt dann als abgeschlossen, wenn sie ihrer zweckmäßigen Bestimmung übergeben ist und dementsprechend genutzt wird.

5. **Art, Umfang und Höhe der Förderung**

- 5.1 Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.
- 5.2 Die Zuwendung wird grundsätzlich als nicht rückzahlbare Anteilsfinanzierung bewilligt. Eine Nachbewilligung ist nicht möglich.
- 5.3 Die Zuwendung wird in Höhe von maximal 15 v. H. der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch bis zu einem Betrag in Höhe von 75.000,00 € gewährt.

6. **Antrags- und Bewilligungsverfahren**

- 6.1 Die Antragsformulare auf Förderung von Sportstättenbaumaßnahmen sowie die Fristen zur Einreichung der Anträge sind beim Landkreis Cloppenburg abzufordern bzw. nachzufragen.

- 6.2 Bei Anträgen von Vereinen können grundsätzlich jeweils nur eine Baumaßnahme pro Sportstätte und Jahr gefördert werden. Beizufügen sind alle erforderlichen Unterlagen gemäß dem im Antragsjahr gültigen Antragsformular.

Dies sind insbesondere:

- Antrag auf Zuwendung für eine Sportstätten – Baumaßnahme
- Finanzierungsplan
- Eigentumsverhältnis bzw. Pachtvertrag
- Planungsunterlagen
- Kostenberechnung nach DIN 276
- Baugenehmigung, wenn erforderlich
- Begründung/Bedarf zum Bauvorhaben

- 6.3 Änderungen der beantragten Baumaßnahme sowie Änderungen des Finanzierungsplanes sind umgehend dem Landkreis Cloppenburg mitzuteilen.

7. **Auszahlungsverfahren und Verwendungsnachweis**

- 7.1 Für die Abwicklung der Baumaßnahme ist ein Baukonto zu führen.
- 7.2 Die Abforderung des Zuwendungsbetrages kann im Zuge des Baufortschritts erfolgen.
- 7.3 Der Zuschuss wird nach Abschluss der Maßnahme in voller Höhe ausgezahlt, sofern dem Landkreis Cloppenburg von der jeweiligen Stadt/Gemeinde das Ergebnis der Prüfung des entsprechenden Verwendungsnachweises sowie der Angemessenheit der Eigenleistungen vorliegt.
- 7.4 Ist beim Antrag auf Auszahlung bereits ersichtlich, dass die im Antrag angegeben förderfähigen Kosten nicht erreicht werden oder Mehreinnahmen erzielt worden sind, überprüft der Landkreis die Höhe der Zuwendung und setzt diese neu fest.
- 7.5 Der Antragsteller hat nach Fertigstellung der Maßnahme einen Verwendungsnachweis nach den Vorgaben des Landkreises Cloppenburg vorzulegen. Vordrucke für den Verwendungsnachweis können beim Landkreis Cloppenburg angefordert werden.

Dies sind insbesondere:

- Verwendungsnachweis für Zuwendungen einer Sportstätten – Maßnahme
- Kostenzusammenstellung
- Liste Handdienste/Maschinenstunden

8. Rückforderungen

- 8.1 Wird bei der Schlussabrechnung festgestellt, dass die im Finanzierungsplan angegebenen Gesamtausgaben nicht erreicht oder Mehreinnahmen erzielt wurden, wird die Zuwendung neu ermittelt und auf maximal 15 v. H. der förderfähigen Kosten bis zur Höhe der ursprünglich bewilligten Zuwendung neu festgelegt.
- 8.2 Die Förderung zuzüglich Zinsen wird unverzüglich ganz oder teilweise zurückgefordert, wenn:
- die beantragten Mittel zweckwidrig verwendet worden sind
 - erhebliche Änderungen der Baumaßnahme oder des Finanzierungsplanes nicht angezeigt wurden
- 8.3 Die Bewilligung wird in Höhe des ermittelten Rückforderungsbetrages mit Angabe des Grundes formell aufgehoben. Bei einer teilweisen Zweckentfremdung ist entsprechend zu verfahren.

9. Sonstige Sportförderung

- 9.1 Zuschüsse für Tätigkeit von Übungsleitern:
- zuschussberechtigt sind Übungsleiter mit der Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes oder der Lizenz nachgeordneter Fachverbände. Die Zuschusshöhe beträgt ein Drittel der Stundenvergütung, soweit sie in gleicher Höhe vom Landessportbund gewährt wird. Antragsteller ist der Kreissportbund. Der Zuschuss wird jährlich pauschal an den Kreissportbund ausgezahlt, der sie an die Empfänger, die Vereine, für die der Übungsleiter tätig wird, weiterleitet. Der Kreissportbund ist dem Kreis für die Verwendung der Zuschüsse verantwortlich.
- 9.2 Über die Ehrung von besonders verdienten Sportlern wird der Kreis im Einzelfall auf Vorschlag des Kreissportbundes entscheiden.

10. Besondere Sportveranstaltungen

Besonders bedeutsame Sportveranstaltungen können vom Landkreis durch eine im Einzelfall festzulegende Förderung unterstützt werden.

11. **Diese Richtlinien treten am 01.01.2009 in Kraft.**